

Schulinternes Curriculum im Fach Französisch

(Stand November 2024)

Klasse 7

1. Lehrmaterial

Lehrwerk: *Découvertes 1* – 1. oder 2. Fremdsprache ab 2020 – *ecourse* (Klett Verlag)

Zusatzmaterial: *Découvertes 1 – Cahier d'activités* 1. oder 2. Fremdsprache ab 2020

2. Unterrichtsvorhaben

UV 7.0: *Au début*

Inhaltlicher Schwerpunkt: Begegnungssituationen zwischen Kindern untereinander

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Französisch im Unterschied zu anderen Sprachen erkennen und Wörter/Texte/Lieder nachsprechen • einfache Begrüßungen verstehen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen und sich verabschieden • sich vorstellen, nach dem Namen und Befinden fragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv über den Basiswortschatz zum Themenbereich Vorstellung, Befinden, Verabschieden verfügen <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimmhaftes/stimmloses „S“, Nasale
Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch in der Welt • über ein grundlegendes Orientierungswissen für elementare Begegnungssituationen in Frankreich verfügen und in Beziehung zur eigenen Situation setzen

UV 7.1: *Bonjour, Paris!*

Inhaltlicher Schwerpunkt: Kennenlernen der „Lehrwerkskinder“ und ihrer Familien

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen, wer spricht Informationen über eine Person verstehen Informationen/Zahlen heraushören Satzmelodie (Frage oder Aufforderung) und Liaison heraushören die Laute [ɔ] und [ɛ̃] unterscheiden <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich und andere vorstellen sagen, wie alt sie und andere sind ein Kennenlern-Gespräch führen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> mithilfe von Bildgeschichten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Steckbrief/ein Porträt schreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zahlen 1-14 sich und andere vorstellen: Kennenlern-Gespräche Orte in der Stadt <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Verb <i>être</i> (Sg.) die Personalpronomen (Sg.) der bestimmte und der unbestimmte Artikel Singular (Sg.) <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Satzmelodie und Liaison die Laute [ɔ] und [ɛ̃] unterscheiden
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> mit Tonaufnahmen und Videos arbeiten kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, umwandeln, kreativ bearbeiten 	

Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> Interaktion: Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben Lernstrategien: neue Wörter mithilfe von Bildern/Hörtexten erschließen Lernbewusstheit und Lernorganisation: Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (<i>Bilan</i>) 	<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Paris und Frankreich das Stadtviertel <i>Les Batignolles</i>

Unterrichtliche Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none"> Lernaufgabe: Sich vorstellen z.B. mit Steckbrief, Videoclip, Plakat Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Schreiben

UV 7.2: Les copains et les activités!

Inhaltlicher Schwerpunkt: Sich und die eigenen Hobbies vorstellen

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationen aus Texten/Filmen heraushören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none">• sagen, was sie gerne machen• über Freizeitangebote in der Schule sprechen• eine:n Chat-Partner:in finden• sich und die Interessen vorstellen• einen Star vorstellen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• den Inhalt von Texten verstehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Person und ihre Interessen vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationen zu einem Star, zu französischen Filmen, zu einer französischen Schule wiedergeben	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freizeitaktivitäten, Sportarten• Schule <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verben auf -er• Plural der Nomen• Plural des bestimmten und des unbestimmten Artikels <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none">• stumme und klingende Endungen unterscheiden
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• mit Videos arbeiten	

Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Textrezeption: Sätze zu einem Text formulieren• Interaktion: Fragen zu Aktivitäten stellen und beantworten• Textproduktion: sich selbst vorstellen• Lernstrategien: Sätze verstehen und nachsprechen; neue Wörter mithilfe von verschiedenen Strategien erschließen• Lernbewusstheit und Lernorganisation wie UV 7.1	<p>Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktivitäten innerhalb des französischen Schultages verstehen• Freizeitaktivitäten in und außerhalb der Schule

<p>Unterrichtliche Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernaufgabe: Sich selbst und die Aktivitäten vorstellen, einen Star vorstellen• Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Schreiben

UV 7.3: L'anniversaire de Jules

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ein Fest vorbereiten und feiern

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen, z.B. Zahlen, aus Texten/Filmen heraushören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Familienmitglieder/Freunde sprechen bzw. sie vorstellen • nach dem Alter und Geburtstag fragen • über einen/ihren Geburtstag (und Geschenke) sprechen und gratulieren <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Texte zu den Themenbereichen „Geburtstag“ und „Familie“ verstehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sätze mithilfe von Stichwörtern schreiben • eine E-Mail schreiben (auch als Lückentext und mithilfe von Vorgaben) • eine Einladung für ein Fest schreiben • Familienbeziehungen beschreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem frz. Text (Prospekt) und Kalender Informationen entnehmen und sie ins Deutsche übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie • Geburtstag und Geschenke • Feste • Zahlen bis 39 • Monatsnamen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verb <i>avoir</i> • Possessivbegleiter (Sg. und Pl.) <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Liaison erkennen und artikulieren • Unterschiede der Intonation zwischen dem Französischen, Englischen und Deutschen erkennen
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachregister in Mitteilungen unterscheiden • einen digitalen Geburtstagskalender und/oder eine Playlist erstellen • eine Internetrecherche durchführen 	

Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Textrezeption: Fragen zum Text beantworten; Sätze zu Schlüsselwörtern formulieren • Interaktion: einfache Dialoge schreiben und sprechen; eine Szene nachspielen • Textproduktion und Lernstrategien: eine E-Mail schreiben • Lernbewusstheit und Lernorganisation wie UV 7.2 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • französische Feste und Traditionen kennen und mit deutschen, anderen und eigenen vergleichen • Informationen über Fontainebleau verstehen

Unterrichtliche Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgabe: ein (französisches) Fest vorbereiten

UV 7.4: Une journée de surprises

Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeitaktivitäten in Frankreich

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenen durch Geräusche erschließen • eine Verabredung verstehen • das Ende einer Geschichte, ein Geräusch verstehen • Aktivitäten verstehen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über den Tagesablauf sprechen • über Aktivitäten sprechen • sich verabreden • ein Wochenende planen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt von Texten verstehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen kurzen Text z.B. mit Wochentagen schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Post verstehen und erklären • Schulregeln erklären und ordnen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tageszeit/Uhrzeit • Wochentage und Monate • Freizeitaktivitäten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>à</i> und der bestimmte Artikel • das Verb <i>aller</i> • die Verneinung <i>ne ... pas</i> • das Verb <i>faire</i> • <i>de</i> und der bestimmte Artikel <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gute Artikulation
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über YouTube, Apps sprechen und reflektieren • Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken beschreiben 	

Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Textrezeption: Textabschnitte anhand von Stichwörtern zusammenfassen; die Zusammenfassung eines Textes korrigieren und den letzten Satz schreiben • Interaktion: kurze Dialoge mit Vorgaben bilden • Lernbewusstheit und Lernorganisation: wie UVII 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Themen „Schule“ und „Freizeit“ in Frankreich sprechen

Unterrichtliche Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgabe: einen Tagesablauf beschreiben und/oder ein Wochenende mit einem Freund organisieren (z.B. als Videoclip – monologisches Sprechen) • Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung

UV 7.5: Le spectacle va commencer

Inhaltlicher Schwerpunkt: Das Theater in Frankreich und das Schultheater am Collège Balzac

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Hörtexten/Filmen entnehmen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Zukünftiges sprechen • Fragen stellen und beantworten • ein Interview vorbereiten und durchführen • etwas bestellen/ Eintrittskarten kaufen • über Freizeitaktivitäten sprechen • sagen, was man wo kaufen kann <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt von Texten verstehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sätze/kleine Texte (zu Bildern) schreiben • Sätze im Imperativ schreiben • eine E-Mail schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen frz. Text auf Dt. zusammenfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theater • etwas (an einer Theke) bestellen • Zahlen bis 100 <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Futur composé</i> • Das Verb <i>faire + de</i> • der Imperativ <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • akzentuiert Anweisungen geben
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Interview/eine Szene darstellen und filmen (als Video oder Tonaufnahme) • Schlüsselwörter im Text markieren 	

Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Textrezeption: Bilder gemäß dem Textverlauf ordnen • Interaktion: ein Interview durchführen • Textproduktion: eine E-Mail, kurze Texte zu Bildern schreiben • Lernstrategien: Informationen wiedergeben und selbstständig üben • Präsentation: jemanden mithilfe eines Interviews vorstellen • Lernbewusstheit und Lernorganisation: wie UVII 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das Theater in Frankreich und in einer französischen Schule sprechen

Unterrichtliche Vereinbarungen:
<p><i>Diese Unité kann sowohl mit dem ecourse als auch mit der Lektüre „Le garçon sans voix“ von Isabelle Darras erarbeitet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgabe: in einem Rollenspiel eine kleine Theaterszene präsentieren • Leistungsüberprüfung: Schreiben, Hörverstehen

UV 7.6: Trois jours à Nice

Inhaltlicher Schwerpunkt: Eine Urlaubsreise nach Nizza – Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten eines Urlaubs in einem Blog darstellen

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügen über sprachliche Mittel
<p>Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Hörtexten/Filmen entnehmen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über das Wetter sprechen • Informationen erfragen und austauschen • einen Standort beschreiben • über die Ferien sprechen • eine Stadt oder Region vorstellen • ein Bild beschreiben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt von Texten verstehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Region/eine Stadt vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen frz. Text auf Dt. zusammenfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben • Wetter • Stadt und Region • Ort und Lage <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verben mit direkten und indirekten Objekten • Angleichung der Adjektive/Farbadjektive • das Verb <i>voir</i> • die Verben <i>écouter</i> und <i>regarder</i>
<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Internetrecherche durchführen • mit Tonaufnahmen lernen und/oder einen Podcast erstellen 	

Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Textrezeption: Bilder gemäß dem Textverlauf ordnen • Interaktion: ein Interview durchführen • Textproduktion: eine E-Mail, kurze Texte zu Bildern schreiben • Lernstrategien: Informationen wiedergeben und selbstständig üben • Präsentation: jemanden mithilfe eines Interviews vorstellen • Lernbewusstheit und Lernorganisation: wie UVII 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nizza und die Region Provence-Alpes-Côtes-d'Azur <p>Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen und verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz</p>

Unterrichtliche Vereinbarungen:
<p><i>Diese Unité kann sowohl mit dem ecourse als auch mit der Lektüre „Sous le soleil de Nice“ von Marceline Putnai erarbeitet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgabe: ein Stadtviertel/eine Stadt vorstellen • Leistungsüberprüfung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachmittlung, Schreiben

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Französisch

Gymnasium Müngersdorf [Stand November 2024]

1. Allgemeines

Gemäß dem Leistungskonzept des Gymnasium Müngersdorf und der Kernlehrpläne hat sich die Fachschaft Französisch auf folgende Grundsätze für die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Französisch geeinigt:

- Die Lernerfolgsüberprüfung und die Leistungsbewertung sind an **Kompetenzen** orientiert, sie beziehen sich auf alle in den Kernlehrplänen aufgeführten Kompetenzen, wobei der Schwerpunkt eindeutig auf den funktionalen kommunikativen Kompetenzen liegt:
 - funktionale kommunikative Kompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)
 - interkulturelle kommunikative Kompetenz
 - Text- und Medienkompetenz
 - Sprachlernkompetenz
 - Sprachbewusstheit
- Die Lernerfolgsüberprüfung und die Leistungsbewertung bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die reale **Kommunikation** in der Fremdsprache vor. Sprachliche Phänomene werden nicht isoliert, sondern immer in einem thematischen oder kommunikativen Kontext überprüft. Bei der Bewertung von Fehlern wird auch betrachtet, ob diese die Kommunikation beeinträchtigen.
- Die Lernerfolgsüberprüfung und die Leistungsbewertung ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine **Diagnose** ihres Leistungsstandes und eröffnen ihnen Hilfestellung für das weitere Lernen. Sie sind Teil einer Lernkultur, die Fehler in erster Linie als Lernchancen begreift.
- Für die Lehrkräfte bilden die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung eine Grundlage für **die individuelle Förderung** der Schülerinnen und Schüler.
- Die Lernerfolgsüberprüfung und die Leistungsbewertung sind **transparent**, d.h. Schülerinnen und Schüler können die Maßstäbe und Kriterien der Bewertung nachvollziehen.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften des Faches Französisch zielt darauf, die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung auch über die einzelne Lerngruppe hinaus **vergleichbar** zu machen. Diese Vergleichbarkeit trägt zugleich den pädagogischen Gestaltungsspielräumen der einzelnen Lehrkraft und den Lernvoraussetzungen der Lerngruppen Rechnung.

Gemäß APO-SI § 6 (3) werden bei der Notenbildung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Nach dem Leistungskonzept des Gymnasium Müngersdorf haben beiden Bereiche den gleichen Rang.

Zeugnisnoten werden nicht rein arithmetisch gebildet, die Notenbildung schöpft pädagogische Spielräume aus.

2. Klassenarbeiten und mündliche Kommunikationsprüfungen in der Sekundarstufe I

2.1 Konzeption der Arbeiten

Die Bedeutung offener Aufgaben nimmt im Laufe der vier Lernjahre kontinuierlich zu. In allen Klassenarbeiten werden überprüft:

1. und 2. Lernjahr	3. und 4. Lernjahr
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben ▪ eine weitere kommunikative Teilkompetenz ▪ die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben ▪ eine weitere kommunikative Teilkompetenz ▪ ggf. die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

In jedem Lernjahr wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Die Aufgaben in Klassenarbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen orientieren sich an den Kompetenzschwerpunkten und Inhalten des vorangegangenen Unterrichts. Sie stehen in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang zueinander.

Die Lehrkräfte einer Stufe bemühen sich darum, im Rahmen ihrer pädagogischen Gestaltungsspielräume und mit Rücksicht auf den Leistungsstand der Lerngruppen zwischen ihren Kursen vergleichbare Prüfungsbedingen herzustellen.

2.2 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

- **1. - 3. Lernjahr:** 5 Klassenarbeiten (45 Minuten), jeweils eine wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt
- **4. Lernjahr:** 4 Klassenarbeiten (45/67,5 Minuten), eine wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt

2.3 Bewertung der Klassenarbeiten

Die Bewertung von Klassenarbeiten erfolgt nach Punkten. Nach dem Leistungskonzept des Gymnasium Müngersdorf werden folgende Noten gegeben, wenn die entsprechenden Prozentsätze erreicht werden:

<i>Note</i>	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
<i>Punktzahl in Prozent</i>	100 – 90 %	< 90 – 75 %	< 75 – 60 %	< 60 – 45 %	< 45 – 20 %	< 20 %

In pädagogisch begründeten Ausnahmefällen bleibt jeder Lehrkraft die Möglichkeit, vom Punkteraster abzuweichen.

Bei der Bewertung **geschlossener Aufgaben**, die Sprachmittel überprüfen, kommt der sprachlichen Richtigkeit eine größere Bedeutung zu als in halboffenen oder offenen Aufgaben. Bei der Bewertung halboffener Aufgaben wird das zu überprüfende sprachliche Phänomen vorrangig gewichtet. Bei der Bewertung von geschlossenen Aufgaben zum Lese- oder Hör-/Hörsehverstehen zählen sprachliche Fehler nicht.

Bei der Bewertung **offener Aufgaben** kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Sekundarstufe I nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu. Bei der Interpunktion werden nur Verstöße gegen Grundregeln gewertet (Satzzeichen am Ende von Sätzen, Anführungszeichen). Durch gemeinsame Korrekturen etabliert die FS Französisch Regeln, die festlegen, welche Fehler als leichter oder schwerwiegender gewertet werden.

Die Bewertung der Teilkompetenzen berücksichtigt folgende Aspekte:

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung		Inhaltliche Leistung
Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung	Teilkompetenz Sprechen	TK Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikative Textgestaltung: sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturiertheit, Vermeidung von Wiederholungen ▪ Wortschatz: Umfang, Differenziertheit, Richtigkeit ▪ Grammatik: Komplexität der Strukturen, Richtigkeit ▪ Rechtschreibung und Interpunktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikative Gestaltung: ▪ Monolog: Flüssigkeit, Selbständigkeit, freier Vortrag, sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturiertheit ▪ Dialog: Flüssigkeit, Lebhaftigkeit, Selbständigkeit, flexible Interaktion, Adressatenbezug ▪ Wortschatz (Umfang, Differenziertheit, Richtigkeit) ▪ Grammatik (Komplexität der Strukturen, Richtigkeit) ▪ Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassung der Aufgabe ▪ Genauigkeit der Ausführungen ▪ Differenziertheit ▪ Anschaulichkeit/Authentizität

Die Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden auf der Grundlage eines Bewertungsbogens bepunktet, der sich an Vorlagen anlehnt, die die Fachschaft gemeinsam entwickelt.

Neben der Bepunktung enthält die Rückmeldung der Klassenarbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen individuelle Hinweise, die den Schülerinnen und Schülern beim weiteren Lernen helfen.

Um den Schülerinnen und Schülern das Verständnis der Korrekturen zu erleichtern, entwickelt die Fachschaft Französisch in Absprache mit den anderen Sprachfachschaften gemeinsame Korrekturzeichen.

3. Sonstige Mitarbeit

Die Sonstige Mitarbeit umfasst alle Leistungen (mündlich, schriftlich und praktisch), die im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klassenarbeiten bzw. mündlichen Kommunikationsprüfungen erbracht werden.

Die Kriterien für die Benotung der Sonstigen Mitarbeit müssen den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht werden. Nach jedem Quartal informieren die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler unter Einbezug ihrer Selbsteinschätzung über ihren Leistungsstand im Bereich der Sonstigen Mitarbeit.

Der Leistungsbewertung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit liegen die im Leistungskonzept des Gymnasium Müngersdorf genannten Kompetenzbereiche der Problem-, Kooperations-/Kommunikations-, Organisations- und Reflexionsfähigkeit und die daraus entwickelte Matrix zur Beobachtung und Bewertung der Sonstigen Leistung zugrunde.

Darüber hinaus kann das folgende Raster mit möglichen Formulierungen die fachspezifischen Kriterien für die Sonstige Mitarbeit im Unterricht beschreiben und die Zuordnung zu einer Notenskala ermöglichen. Im Unterricht sind nicht alle Kriterien immer gleichermaßen beurteilbar. Die Text und Medienkompetenz hat in der Sekundarstufe I nur wenig Gewicht:

Note	Quantität	Selbst-/ Methodische Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Verstehen	Aussprache/ Intonation	Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz
1	sehr kontinuierliche Arbeit in allen Lernphasen	sehr eigenständige Arbeit, sehr sichere Verwendung von Arbeitsstrategien	sehr sichere Verwendung komplexer und variabler grammatikalischer und lexikalischer Strukturen, Fehler stören Kommunikation nicht	sehr sicheres Verständnis von gesprochener und geschriebener Sprache, auch im Detail	klare, weitestgehend korrekte Aussprache und Betonung	präzise, flüssige, eigenständige, adressaten- und aufgabengerechte Darstellung; flexible Interaktion	breites interkulturelles Orientierungswissen; vertieftes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	präzise Erfassung, Einordnung und Deutung von Texten; differenzierte textsortengerechte (Weiter)Arbeit mit Texten, reflektierter Umgang mit Medien
2	Kontinuierliche Arbeit in fast allen Lernphasen	eigenständige Arbeit, sichere Verwendung von Arbeitsstrategien	sichere Verwendung oft komplexer und variabler lexikalischer und grammatikalischer Strukturen; Fehler stören die Kommunikation kaum	sicheres Verständnis von gesprochener und geschriebener Sprache, oft auch im Detail	meist deutliche und klare Aussprache und Betonung	kohärente, meist eigenständige, adressaten- und aufgabengerechte Darstellung; situationsgerechte Interaktion	sicheres interkulturelles Orientierungswissen; gut ausgeprägtes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	sichere Erfassung, Einordnung und Deutung von Texten; textsortengerechte (Weiter-)Arbeit mit Texten, sicherer Umgang mit Medien

3	weitgehend kontinuierliche Arbeit in den meisten Lernphasen	insgesamt eigenständige Arbeit, weitgehend sichere Verwendung von Arbeitsstrategien	insgesamt sichere Verwendung teilweise komplexer und variabler lexikalischer und grammatikalischer Strukturen; Fehler stören die Kommunikation selten	insgesamt sicheres Verständnis von gesprochener und geschriebener Sprache, teilweise im Detail	insgesamt korrekte Aussprache und Betonung	verständliche, insgesamt eigenständige, adressaten- und aufgabengerechte Darstellung; weitgehend angemessene Interaktion	solides interkulturelles Orientierungswissen; weitgehend ausgeprägtes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	insgesamt sichere Erfassung, Einordnung und Deutung von Texten; weitgehend textsortengerechte (Weiter-)Arbeit mit Texten; insgesamt sicherer Umgang mit Medien
4	lückenhafte Arbeit	wenig eigenständige Arbeit, unsichere Verwendung von Arbeitsstrategien	verständliche Verwendung einfacher lexikalischer und grammatikalischer Strukturen; Fehler stören die Kommunikation teilweise	grundlegendes Verständnis von gesprochener und geschriebener Sprache, selten im Detail	verständliche Artikulation und Betonung	insgesamt verständliche, ansatzweise eigenständige, adressaten- und aufgabengerechte Darstellung; stockende Interaktion	in Teilen interkulturelles Orientierungswissen; in Ansätzen Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	nur bedingt zielführende Erfassung, Einordnung und Deutung von Texten; in Ansätzen textsortengerechte (Weiter-)Arbeit mit Texten; wenig sicherer Umgang mit Medien
5	kaum Arbeit	kaum eigenständige Arbeit, kaum Verwendung von Arbeitsstrategien	teilweise verständliche Verwendung einfacher lexikalischer und grammatikalischer Strukturen; Fehler stören die Kommunikation oft	unsicheres Verständnis von gesprochener und geschriebener Sprache, nicht im Detail	oft unverständliche Artikulation und Betonung	kaum verständliche, eigenständige, adressaten- und aufgabengerechte Darstellung; kaum Interaktion	wenig interkulturelles Orientierungswissen; kaum Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	kaum zielführende Erfassung, Einordnung und Deutung von Texten; kaum textsortengerechte (Weiter-)Arbeit mit Texten; oft unpassender Umgang mit Medien
6	keine Arbeit	keine eigenständige Arbeit, keine Verwendung von Arbeitsstrategien	kaum verständliche Verwendung einfacher lexikalischer und grammatikalischer Strukturen; Fehler stören Kommunikation	kein Verständnis von gesprochener und geschriebener Sprache	unverständliche Artikulation und Betonung	keine verständliche, eigenständige, adressaten- und aufgabengerechte Darstellung; keine Interaktion	kein interkulturelles Orientierungswissen; kein Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	keine zielführende Erfassung, Einordnung und Deutung von Texten; keine textsortengerechte (Weiter-)Arbeit mit Texten; unpassender Umgang mit Medien